

Ottendorfer Zeitung

Local-Anzeiger für Ottendorf-Okrilla und Umgegend.

Bezugs-Preis:
Vierteljährlich beim Abholen von der
Geschäftsstelle 1,20 Mk., frei ins Haus
1,50 Mk.
Einzeln Nummer 10 Pfg.
Erscheint Dienstags, Donnerstags und
Sonnabends Nachmittag.

Unterhaltungs- und Anzeigeblatt



Anzeigen-Preis:
Die einseitige Zeile oder deren Raum
20 Pfg., Lokalpreis 15 Pfg.
Reklamen auf der ersten Seite 40 Pfg.
Anzeigen-Aufnahme
bis spätestens Mittags 12 Uhr des
Erscheinungstages.

Druck und Verlag von Hermann Rühle, Ottendorf-Okrilla.

Verantwortlicher Schriftleiter Hermann Rühle, Groß-Okrilla.

Nummer 61

Mittwoch, den 29. Mai 1918.

17. Jahrgang

Amtlicher Teil. Wohnungszählung.

Am 30. Mai d. J. 3e.

findet in Gemeinden mit über 5000 Einwohnern und in solchen Gemeinden mit weniger als 5000 Einwohnern, die in Industriebezirken liegen, eine Wohnungszählung statt.

Diese Zählung ist auch in unserer Gemeinde vorzunehmen. Die Erhebungsformulare werden den Grundstücksbesitzern in den nächsten Tagen zugestellt werden, sie sind genau und sorgfältig auszufüllen und zur Abholung für 1. Juni bereitzubehalten.

Es wird noch besonders darauf hingewiesen, daß die Ergebnisse der Wohnungszählung nur zu statistischen Aufstellungen dienen und für andere, insbesondere Steuerzwecke, in keiner Weise benutzt werden.

Ottendorf-Morkdorf, am 28. Mai 1918.

Der Gemeindevorstand.

Bekanntmachung.

Die Auszahlung der Kriegsfamiliennunterstützung erfolgt für die Nummern 1 bis 200

Donnerstag, den 30. Mai 1918, vorm. 8-12 Uhr,
für die Nummern 201 bis 376

Freitag, den 31. Mai 1918, vorm. 8-12 Uhr.
Ottendorf-Morkdorf, am 10. Mai 1918.

Der Gemeindevorstand.

Sparkassengelder

sind gegen hypothetische Sicherheit zu günstigem Zinsfuß auszuleihen.

Gesuchen sind die Grundbüchspapiere beizufügen.

Ottendorf-Morkdorf, am 22. Mai 1918.

Die Sparkassenverwaltung,
Richter, Gemeindevorstand.

Neuestes vom Tage.

In den Kampfabschnitten in Flandern und an der Eys, auf dem Schlachtfeld zu beiden Seiten der Somme und an der Aisne haben sich die Artilleriekämpfe verschärft. Südlich von Baon ist seit gestern früh die Schlacht um den Chemin des Dames im Gange. Die Truppen des deutschen Kronprinzen haben den Bergrücken in seiner ganzen Ausdehnung erfaßt und stehen im Kampf an der Aisne.

Die Artillerietätigkeit lebte an den Kampfzonen erst in den Nachmittagsstunden auf. Die feindliche Artillerie war vor allem im Kemmelgebiet, auf dem Nordufer der Eys, zwischen Arras und Albert und auf dem Westufer der Aisne tätig. Die Erleuchtungsstätigkeit blieb reger.

Neue Unterseebooterfolge im Sperrgebiet um Italien 5 Dampfer von zusammen etwa 27 000 Brutto-Registertonnen.

Im Anschluß an die am 8. Mai veröffentlichten Erfolge eines U-Kreuzers im Sperrgebiet um die Azoren ist nachträglich festzustellen, daß ein von ihm aus großem gesicherten Geleit auf dem Wege von Gibraltar nach England durch Towedo verfehlter Dampfer, der auf etwa 4500 B.-R.-Tonnen geschätzt wurde, inwieweit aus der englische Transportdampfer „Cypura“ von 7640 B.-R.-Tonnen, mit einer englischen Kanallinie betriebsbereit an Bord, ermittelt worden ist.

Die Furcht vor der deutschen Schlacht an der Westfront ängert sich jetzt auch, trotz der aus strengster gehobenen Zensur, in der internationalen Presse. Allgemein wird erklärt, daß die deutsche Heeresleitung alle Kräfte angespannt habe und daß nach den bisherigen Erfahrungen die Ereignisse kaum hinter den Erwartungen zurückbleiben würden. So heißt der Loozener Vertreter des „Secolo“ fest, daß Deutschland zur Zeit die größte Menge von Menschen und Geschützen an der Westfront zur Verfügung habe, die es jemals dort besessen.

entfaltung sei eine bedeutende Leistung der deutschen Heeresleitung. Hindenburg und Ludendorff hätten es mit Klugheit verstanden, alle Schwierigkeiten, die sich den Vorbereitungen zur Entscheidung entgegenstellten hätten, aus dem Wege zu räumen. Unter anderem sei es ihnen auch gelungen, die deutschen Truppenbewegungen völlig vor den Fliegern der Entente zu verschleiern und den Lufteinrichtungen der Alliierten gänzlich außer Kraft zu setzen.

„Daily Mail“ vom 21. Mai meldet, daß in den letzten neun Monaten 5307 Schiffe von zusammen über 16 Millionen Tonnen auf den englischen Werften ausgebaut worden seien. Das läßt auf die Größe des Schadens schließen, welchen die Tauchboote der feindlichen Schifffahrt über die Zahl der versenkten Schiffe hinaus zufügen. Wie im Unterhause mehrfach betont worden ist, liegen von Tauchbooten angeschossene Schiffe oft monatelang still, ehe sie wieder verwendungsfähig werden.

Bekanntlich ist die Zahl der Luftflieger, die unsere Gegner ihren Fliegern zuerkennen, stets um ein mehrfaches höher als die Zahl unserer Flugzeugenteile. Wir hatten diesen Unterschied bisher lediglich auf die rege Phantasie der feindlichen Flieger zurückgeführt, die sich in ihren Meldungen allzu freigebig zeigte. Neuere Äußerungen in der französischen Presse beweisen indes, daß bei dem natürlichen Wachstum der französischen Siegeslisten amtliche Stellen bewußt mitwirken. Ein offenbar genauer Kenner des französischen Flugwesens äußert im „Elair“ vom 30. 4. folgendes: „Es ist viel leichter für die Flieger, Siege auf ihre Person zu verzeichnen, seitdem Flugzeuge gemeinschaftlich allen denen zuerkannt werden, die im Augenblick des Abwurfes eines Flugzeuges den Anspruch erheben können, es abgeschossen zu haben.“ In Uebereinstimmung hiermit bringt „La Succre de l'air“ vom 14. 3. eine Aufnahme von 2 Einsitzer-Fliegern vor den Trümmern eines einzigen Flugzeuges, das nach dem zugehörigen Logg beide als Sieg

anerkannt worden ist. Diese Zeugnisse sind vielfach. Da die abgeschossenen deutschen Flugzeuge häufig, wenn nicht meist, im Kampf gegen drei oder mehr feindliche Flugzeuge bezwungen werden, so verhilft der Abschluß eines einzigen deutschen Flugzeuges drei oder mehr französischen Fliegern zu einem Luftsieg. Dies Verfahren ist der Vergrößerung der Siegeslisten allerdings sehr förderlich.

Die „N. Jär. Itg.“ meldet von der schweizerischen Grenze, daß neuerdings zwischen finnischen Weissen Gardes und Engländern Kämpfe stattfinden. In Petschensaa an der Murmonküste befinden sich 6000 russische und 800 englische Soldaten, sämtlich unter englischem Befehl, welche die finnische Weisse Garde anzugreifen versuchen. Außerdem marschieren mehrere Abteilungen von Sowjettuppen gegen den finnischen Ort Gnare, um die finnischen Truppen dort in der Flanke anzugreifen.

Vertikales und Sächsisches.

Ottendorf-Okrilla, 28. Mai 1918.

Königs Geburtstag Ende 1918. Auch in diesem Jahre hat der Landesausflug der Vereine vom Roten Kreuz im Königreich Sachsen aus Anlaß des Geburtstages Seiner Majestät des Königs den an der Westfront in heißen, schweren Kämpfen stehenden sächsischen Truppen eine sehr bedeutende und willkommene „Kaufer-Spende“ überreichen lassen, die durch die Abnahmestellen 12 in Dresden, zugleich mit einer besonderen Spende der Kriegerorganisation Dresdner Vereine für die in Dresden beheimateten Truppen, den dem Bezirke des 12. Armeekorps und durch die Abnahme-Stelle 19 in Leipzig dem Bezirke des 19. Armeekorps zugehörigen Formationen zugeführt wurde. Die Kaufer-Spende des Roten Kreuzes bestand aus Zigaretten, Zigarren, Tabak und Pfeifen und hatte einschließl. der Spende der Kriegerorganisation Dresdner Vereine im Werte von 60 000 Mark einen Gesamtwert von 185 000 Mark. Die Spende wurde am 18. Mai in Wagenladung zum Versandt gebracht, von je 1 Delegierten der Abnahmestellen 12 und 19, begleitet und den Bestimmungsorten zugeführt.

(R. K.) Die 12. und 19. Generalkommandos 12. und 19. Armeekorps haben unter dem 18. Mai 1918 auf Grund des § 9b des Preuss. Gesetzes über den Belagerungszustand eine neue Verfügung, betreffend Anzeigen auf dem Stellenvermittlungsmarkt, erlassen. Der Wortlaut der Verfügung ist in der Sächs. Staatszeitung und in einigen anderen größeren Amtsblättern veröffentlicht.

(M. J.) Vorbeugungsmaßnahmen gegen die Ruhr. Nach Eintritt der wärmeren Jahreszeit ist besonders bei der vorwiegend pflanzlichen Ernährungswiese wieder häufigeres Auftreten von Darmstörungen zu erwarten. Auch muß damit gerechnet werden, daß wie im vorigen Jahre die Ruhr wieder auftritt. Es hatte im vergangenen Jahre die Meinung, die pflanzliche Kost, insbesondere das Kleingebrot rufe die Ruhr hervor, in zahlreichen Kreisen eine große Verwirrung erzeugt. Diese Auffassung ist jedoch entschieden zu widersprechen. Die Ruhr wird nur durch bestimmte Bakterien hervorgerufen und weiterverbreitet. Diese gehen aber durch das Erhitzen auf 100°, wie es beim Brotbacken und beim Abkochen von Gemüsen geschieht, zu Grunde. Allerdings kann durch schlechte Beschaffenheit des Brotes und andere nicht genügend gereinigte pflanzliche Nahrungsmittel eine Reizung des Verdauungsapparates, und dadurch eine Disposition für den Ausbruch

der Ruhr herbeigeführt werden, aber zu einer Erkrankung an Ruhr kommt es hierbei nicht, wenn nicht die Erreger der Krankheit mit den Nahrungsmitteln oder auf sonstiger Weise in den Magen gelangen. Die Ruhr ist eine durch bestimmte Bakterien hervorgerufene Krankheit; sie beginnt mit Leibschmerzen und Durchfällen, die bald ein schleimiges Aussehen annehmen; meist ist dem Schleim auch Blut beigegeben. Die Ruhr ist ansteckend; man bezeichnet sie als eine Schmutzkrankheit. Man kann sich also am besten durch Reinlichkeit, insbesondere die der Hände und der Nahrungsmittel, denn die Erreger der Krankheit werden mit den Entleerungen des Kranken ausgeschieden; sie können von diesen aus durch beschmutzte Hände oder durch Fliegen weiterverbreitet werden. Es kann dabei nicht genug erwähnt werden: Wasche Deine Hände vor jeder Mahlzeit und vor der Zubereitung von Nahrungsmitteln. Reinige die Hände nach jeder Stuhlentleerung gründlich. Die Entleerung des Ruhrkranken, seine Bett- und Leibwäsche müssen gründlich desinfiziert werden. Schätze Nahrungsmittelvorräte und Reste durch dichtes Bedecken vor dem Zutritte von Fliegen, durch Aufstellen von Fliegenfängern, Anbringen von Drahtgittern an Küchen und Vorratsräumen. Und weiter hin beachte man die Vorsicht, auch bei geringen Darmstörungen den Arzt zu Rate zu ziehen, und in schwereren Fällen besonders bei Ruhrverdacht ein Krankenhaus aufzusuchen; die Absonderung im Krankenhause schützt in wirksamer Weise die Angehörigen und Hausgenossen vor der Ansteckung. Ausführlichere Ratsschlüsse erstellt das Ruhrmeldeblatt des Kaiserlichen Gesundheitsamtes, welches von diesem unentgeltlich bezogen werden kann.

Dresden. Von der Kriminalpolizei wurde am 24. Mai der 29-jährige Arbeiter Karl Geißler von hier auf der Palmstraße in dem Augenblick festgenommen, als er mit einem vollgepackten Rucksack von einer Diebstahl-Expedition zurückkehrte und seine Wohnung aufsuchen wollte. Es stellte sich heraus, daß der Inhalt des Rucksackes aus der Beute eines Einbruchdiebstahls stammte, der in der vorhergegangenen Nacht in einem Keller an der Falkenbrücke verübt und wobei Schnäbe und andere Waren im Gesamtwerte von etwa 4000 Mark gestohlen worden waren. Die Genossen des Geißler, der 41-jährige Arbeiter Otto Miesch aus Hintermann, der 28-jährige Möbelräuber Paul Kuschke aus Dänischen und der Zementier Paul Pfeifer aus Dresden wurden ebenfalls bald ermittelt und hinter Schloß und Riegel gebracht. Geißler und Genossen haben in den verschiedenen Stadtteilen Kellererbrüche ausgeführt. Bei den Durchsuchungen wurden viele Gegenstände vorgefunden, die nachweislich aus Kellern gestohlen, aber noch nicht untergebracht sind.

Seinen schweren Verletzungen erliegen ist im Krankenhause Friedrichstadt ein Maurer, der bei einem Erweiterungsbaue am Wettiner Platz sich an der Stalkitronleitung gräßlich verletzt hatte. Sein Kamerad zog sich minder schwere Verletzungen am Kopf und Rücken zu.

Rathen. Beim Klettern an einem Felsen in am Sonntag nachmittag zufolge eines Fehltrittes der in Dresden wohnhafte Schlossergehilfe Geißler abgestürzt und hat einen schweren Schädelbruch davongetragen. Der unglückliche, 18 Jahre alte Kletterer ist während seiner Behandlung nach Dresden seinen schweren Verletzungen erliegen.



Von Nah und fern.

Witter des Pour le mérite. Die Witterklasse des Ordens Pour le mérite...

Eine neue geologische Karte von Preußen ist von der preussischen Staatsregierung beschlossen worden.

Carlos Schickel. Recht hart hat das Schicksal die Familie des Landsturmmannes...

20 Millionen für Kleinwohnungen. Für Beschaffung von Wohnungen nach dem... beschränkt die Stadt Leipzig eine Bau...

Schweres Grabenunglück. In Hamburg an der Straße III der Gewerkschaft Deutscher...

Erfolg der Wänschelente. Die Chemische Fabrik Kaliwerk Wänschel...

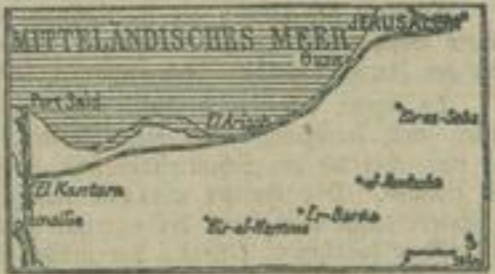
Tölkemord eines ehemaligen deutschen Konsuln. Felix v. Müller, der frühere...

Großfeuer — durch Rinder angelegt. Ein Brauhaus bei Crona an der Brabe (Polen)...

Die kleine Jente. Auf ein neues französisches französisches wird ein... aufmerksamer gemacht.

Eisenbahnverbindung zwischen Kairo und Jerusalem.

Die neue Durchbrüche über den Suezkanal bei Kantara ist fertiggestellt.



Eröffnung einer solchen Eisenbahnlinie ist von großer Wichtigkeit für den Verkehr...

Handel und Verkehr.

Ausreise auf Reisen. Die Überwachung des Verkehrs durch die Zollbeamten...

Die Weinpreise steigen weiter. Die Weinpreise in der Gegend sind im letzten...

Volkswirtschaftliches.

Die Getreideerzeugung in der Ukraine. Nach einer Meldung der Zeitung 'Vertrauen'...

Vorarbeiten für Waldmittel. Eine Besprechung des Reichsanzeiger berichtet...

Der Verkauf solcher Mittel ist an die Zustimmung des Reichsanzeiger...

Die Stechmücke.

Ihre zweckmäßige Bekämpfung. Die Bekämpfung der Stechmücken ist gegenwärtig noch wichtiger...

Bei den Arbeiten zur Vermehrung der Stechmücken muß man zwischen einer Winter- und einer Sommerbekämpfung unterscheiden.

Bei der reglementarischen Bekämpfung der Stechmücken handelt es sich um die Vertilgung der Larven...

Gerichtshalle.

Augsburg. Vor der hiesigen Strafkammer wurde ein großer Schmutzprozess...

Und davon ließ sich der Bestrengte trotz aller Witten Frieden nicht abbringen. Wenn Sie was geistlich haben...

Zwei Jahre später freilich hatte Heinrich Lubenow nichts mehr gegen die Wahl seiner Tochter einzuwenden.

ionen verhandelt; Hauptangeklagter war der Hohenbündler Gasser aus Pustern.

Beizja. Ein Vorarbeiter einer hiesigen Maschinenfabrik hatte einem Angestellten...

Vermischtes.

Kindstaube bei Haig. In der Londoner Presse findet sich ein in allen Blättern gleichlautender...

Die 'Spartaner von Paris'. Der 'Figaro' erinnert daran, daß es bereits 1870 Gaskhäuser gab...

Gemeinnütziges.

Niede in Leber. Handelt es sich um Fettleber, so dürfe sich das folgende Mittel...

Im Sprengen, Löcher im Kuh-Ofen zu fitten, nehme man 30 Teile Eisenpulver...

Eines Tages wurde dem tüchtigen jungen Fabrikbesitzer die große Genugung zuteil...



Erst jetzt erhielt ich die schmerzliche, kaum glaubliche Nachricht, dass mein bester Freund, der Soldat

Erwin Grossmann

am 3. Mai dem grausamen Völkerringen zum Opfer gefallen ist. Dir aber lieber Freund werde ich ein bleibendes Angedenken bewahren.

Im amenlosen Schmerze
Soldat Otto Liebs z. Zt. im Felde.

Leb wohl, lieber Freund, Dein Scheiden fällt mir schwer.

Wir sind Käufer von

Zeitungs-Papier

pro kg 30 Pfg.

August Walther & Söhne A.-S.
Moritzdorf.

Wir erhielten Fernsprech-Anschluss Amt Kermisdorf bei Dresden Nr. 31.

Verlag der „Ottendorfer Zeitung“
Buchdruckerei Buchhandlung

Mittwoch, den 29. Mai vorm. 8 Uhr

Nachfeier

des Geburtstages S. Majestät des Königs auf dem Hofe der neuen Schule.

(Lesensprache des Herrn Lehrer Günther, Gesänge, Deklamationen.)

Hierzu werden die hiesigen Behörden, die Eltern und Erzieher, wie überhaupt die gesamte Einwohnerschaft herzlich eingeladen.

Ottendorf, am 28. Mai 1918.

Die Lehrerschaft.

Hunde an die Front!

Bei den ungeheuren Kämpfen an der Westfront haben die Hunde durch stärke Trommelfeuer die Meldungen aus vorderster Linie in die rückwärtige Stellung gebracht. Hunderten unserer Soldaten ist durch Abnahme des Meldeganges durch die Meldehunde das Leben erhalten worden. Militärisch wichtige Meldungen sind durch die Hunde rechtzeitig an richtige Stelle gelangt.

Obwohl der Nutzen der Meldehunde im ganzen Lande bekannt ist, gibt es noch immer Besitzer von kriegsbrauchbaren Hunden, welche sich nicht entschließen können, ihr Tier der Armee und dem Vaterlande zu leihen!

Es eignen sich der deutsche Schäferhund, Dobermann, Wiredale-Terrier und Komweiler, auch Kreuzungen aus diesen Rassen, die schnell, gesund, mindestens ein Jahr alt und von über 50 cm Schulterhöhe sind, ferner Leonberger, Neufundländer, Bernhardiner und Doggen. Die Hunde werden von Fachressuren in Hundeschulen ausgebildet und im Erfolgsfalle nach dem Kriege an ihre Besitzer zurückgegeben. Sie erhalten die denkbar sorgsamste Pflege. Sie müssen kostenlos zur Verfügung gestellt werden.

An alle Besitzer der vorgenannten Hunderrassen ergeht daher nochmals die dringende Bitte: Stellt Eure Hunde in den Dienst des Vaterlandes!

Die Anmeldung für die Kriegs-Hunde-Schule und Meldehund-Schulen sind zu richten an die Inspektion der Nachrichtentruppen, Berlin W, Kurfürstendamm 152, Abteilung Meldehunde.

Kohlen - Dorf - Pflöcksteine

Größe 20x8x7 cm, Gewicht ca 2 Pfund, Preis 13 Pfg. treffen Mitte nächster Woche ein. Vorbestellungen werden noch angenommen. Alleinverkauf für Ottendorf-Okrilla Umgegend durch

Arthur Katzschmann
Sahnhof Cunnersdorf.

Tomaten

in verschiedenen schönen großfruchtigen Sorten

Stück 25 Pfg. empfehlen

Geb. Bley, Cunnersdorf.

Auch werden dasebst einige Arbeitsfrauen angenommen.



Achtung! Radfahrer!

Mit der

„Berko“-Bereifung

kann Jeder sein Rad ohne Genehmigung fahren.

Federt wie Gummi.

Anerkannt beste und einfachste Bereifung. Preis für 1 Rad inkl. Arbeitslohn 20 Mk. Schnellste und beste Bedienung. Auch wird jede andere Reparatur ausgeführt.

Alle Ersatzteile auf Lager.

Emil Koch
Cunnersdorfer Fahrradhaus.

Rasierapparate
Klingen

werden gut geschärft

A. Rose
Barbier und Friseur

Nur noch bis 30. Mai

erhalten Einwohner der königlichen Amtshauptmannschaft Dresden-Neust. einschl. der Stadt Radeberg, einen Zuschlag von 10 Prozent zum Schätzwerte, wenn sie für die gegenwärtige vaterländische Sammlung getragener Männer-Oberkleidung

zur Kleiderverwertungsstelle in Dresden-N.,
an der Kreuzkirche 8 oder

zu einer der Annahmestellen in:

Radeberg im Rathaus,
Radebeul, Leipziger Straße bei Wenf,
Klotzsche, Königsbrücker Straße bei Frankhänel,
Eisenberg-Moritzburg, Bahnhofsstraße 20 bei Siemsen,
Blasewitz, Kötzschenbroda, Langebrück, Lausa, Coschwitz,
Ottendorf-Moritzdorf, Pillnitz, Schönfeld und Weißer Hirsch
je im Gemeindeamte

alle entbehrlichen Männeranzüge bringen.

Ablieferer brauchbarer Anzüge erhalten die schriftliche amtliche Zusicherung, daß die Ablieferung bei weiterer Einforderung getragener Männeranzüge angerechnet wird, falls nicht auf besonderen Wunsch eine Abgabebescheinigung erteilt wird.

Der Besitz dieser Zusicherung sichert vor

amtlicher Nachprüfung des Kleiderbestandes

für die Zwecke dieser Sammlung.

Fracks, Smoking, Uniformen, Käster, Leinen- und leichte Flanellanzüge, die für die Zwecke dieser Sammlung ungeeignet sind, werden von der Kleiderverwertungsstelle und ihren Annahmestellen zu anderen Zwecken angenommen.

Zum Ausweise über die Person sind Ausweispapiere (Einwohnerschein, Paß u. dergl.) mitzubringen.

Nächste Annahmestellen im Gemeindeamt zu Ottendorf-Moritzdorf, Lausa, Klotzsche, Langebrück.

Die Sparkasse zu Ottendorf-Moritzdorf

Gemeindeamt, Radeburgerstraße

unter Garantie der Gemeinde, ist geöffnet an allen Wochentagen von 8 bis 1 Uhr

Der Zinsfuß beträgt bei täglicher Verzinsung 3 1/2 Prozent.

Übertragung von Einlagen fremder Sparkassen auf die hiesige Sparkasse erfolgt kostenlos. Postsparkonto Leipzig 23927. — Gemeindegroß 291.



Achtung! Radfahrer!

Beisidene erprobte

Fahrrad-Ersatz-Bereifungen

liefert der Vertreter des Fahrrad-Hauses „Frisch Auf“

Emmerich Zlatnik, Ottendorf-Okrilla, Auenstrasse 30

